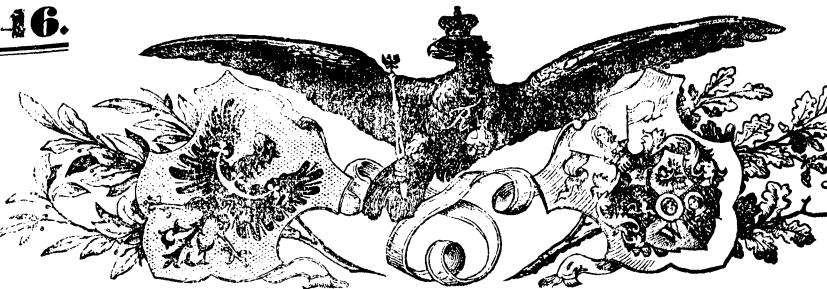


Der Breslauer Beobachter erscheint täglich zu dem Preise von 3 Thlr. die Nr., und wird für diesen Preis durch die beauftragten Gouverneure abgeliefert. Einzelne Nr. kosten 1 Thlr. Annahme der Zeitung bis Abend 4 Uhr.



Bestellungen zu nehmen, alle täglich. Verhandlungen bei täglicher Versendung zu 17½ Thlr. das Quartal an.

Infections-
schäden für
die drittig-
stwattige Pe-
stizide oder
deutl. Raum
nur 6 Pf.

Breslauer Beobachter.

Dienstag,
den 19. Juni.

Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände.

Fünfzehnter
Jahrgang.

Redakteur: Heinrich Richter. Expedition: Buchhandlung von Heinrich Richter, Albrechtsstraße Nr. 6.

Die Jüdin in Afrika.

(Fortsetzung.)

Der Jüngling willigte in die Vorschläge seines von ihm hochverehrten Chefs, um diesen nicht zu beleidigen, und eilte sodann nach der Wohnung seiner Reisegefährten, um diesen von dem Vorgange Nachricht zu geben. Victor traf Ismael und Rebecca in einem kleinen Häuschen vor dem Thore von Bab Azun; eine Escadron seines Regiments stellte sich auf dem freien Platze vor demselben eben in Schlachtordnung zu einer Expedition auf. So wie der junge Mann dem alten Israeliten und dessen Tochter seine Unterredung mit dem Gouverneur und dem Obersten mitgetheilt hatte, eilte er hinab, um die Kameraden zu begrüßen, und auch diesen den gefassten Entschluß mitzuteilen. Die Offiziere waren auf's Freudigste überrascht, den bereits tot geglaubten Kameraden wieder in ihrer Mitte zu sehen. Victor d'Assas war wegen seiner Tapferkeit, der Freundlichkeit seines Wesens, seinen feinen Sitten von den ältern Kriegern geschätzt, und von den jüngern wie ein Bruder geliebt. Alle Arme öffneten sich ihm zu empfangen, lauter Jubel empfing ihn, so wie er sich zeigte, die Kameraden hatten ihm, er ihnen soviel mitzutheilen; man sprach von den Vorfällen der letzten Vergangenheit, noch mehr von dem, was geschehen werde, und als der mit Narben und Ehrenzeichen gejagte Escadronchef das Pferd bestieg und zum Aufsitzigen kommandierte, hatte Victor den Kameraden kein Wort davon mitgetheilt, daß er das Regiment in Kurzem zu verlassen gedenke. Es wäre aber auch dem jungen Manne unmöglich gewesen, nur ein Wort dieser Art in diesem Augenblick über die Lippen zu bringen. Das Herz schlug ihm, als er das gewohnte Kommandowort, den Klang, der ihm unter dem Pfeifen feindlicher Kugeln so lieb gewordenen Trompeten hörte, und noch nie hatte er mit solchen Gefühlen einem fortziehenden Truppen-detachement nachgesehen, als jetzt, wo er sich sagen mußte, daß er sich bald für immer von der ihm thuer gewordenen Umgebung der großen Kriegersfamilie, der er angehörte,

trennen müsse. So lange er noch einen Federbusch wehen, einen Säbel blinken sah, blickte er den Abziehenden nach, dann stürzte er, Thränen in den Augen, in das Häuschen. —

Victor fand Rebecca am Fenster stehend, als er zurückkehrte; es war augenscheinlich, daß sie die eben vorgefallene Scene vom Anfange bis zu Ende angesehen hatte; sie betrachtete die schönen Züge des jungen Mannes ernst und mit großer Aufmerksamkeit. Victor war verwirrt, er suchte die Aufregung, in der er sich befand, zu verbergen so viel er konnte, indem er von der nächsten Zukunft und seinen Plänen für diese sprach. Rebecca schien in dieselben einzugehen, doch war sie ungewöhnlich still. Auch Ismael sprach wenig, er sagte bloß, daß er die Entschlüsse, welche seine Tochter für die Zukunft gefaßt habe, oder noch fassen würde, ganz in deren Hand lege, da er, von ihrem Herzen überzeugt, die Gewissheit habe, daß das, was sie auch thue, wie bisher nur gut, edel und tugendhaft sein könne. — Der Dienst rief jetzt den Jüngling ab, er nahm Abschied, um gegen Abend wiederzukommen. Ismael reichte ihm schwiegend die Hand, drückte sie, und Victor sah ein paar große Thränen in den Bart des Alten rollen. Rebecca begleitete den Jüngling aus der Thür des Zimmers bis auf den Flur. Hier stürzte sie plötzlich mit aller Leidenschaft, die Victor nach ihrer Bekanntschaft an den Ufern der Hamis und im Lager Abd el Kaders an ihr bemerkte, vor ihm auf die Knie, bedeckte seine Hände mit Küssem und Thränen, nannte ihn ihren „Geliebten,” ihren „Wohlthäter,” sprang dann eben so heftig auf, schloß ihn in ihre Arme, und drückte einen brennenden Kuß auf seine Wangen; endlich entfernte sie sich laut weinend und händeringend. — Victor dachte dem Mädchen in's Zimmer nachzufolgen, da er es in solcher Bewegung nicht verlassen wollte, aber die Stunde des Dienstes hatte geschlagen, er mußte fort. —

Es war gegen Abend nach Sonnenuntergang, als er wieder zurückkehrte. Die Sonne war fast verschwunden, und die kleinen Scheiben der wenigen unregelmäßigen Fenster des

Häuschen, das Ismael und Rebecca bewohnten, flummerten in ihrem letzten Eicht, als Victor sich mit raschem Schritte der Wohnung näherte. Die Bewohnerin desselben, eine alte Jüdin, saß vor der Thür. Victor war betroffen, seine Bekannten weder hier, noch an einem der Fenster zu erblicken; eine Ahnung, über die er nicht Meister werden konnte, überschlich ihn plötzlich.

„Wo ist Rebecca? — Wo ist Ismael?“ fragte er mit leuchtender Stimme; er hatte kaum Atem, um diese Frage zu thun.

(Fortsetzung folgt.)

Hans Schnabel.

Dies ist der Name eines jungen Lassen, der einer kurzen Bezeichnung in diesem Blatte wohl würdig ist. — Er ist von etwas schmächtiger Gestalt, hat stattliche Säbelbeine, in Folge seines Ganges einen ziemlich hervorragenden Hintern und gleiche Brust, endlich einen Kopf, an welchem ein Paar nichts sagende Kalbsaugen und eine, zwar sehr schmale, aber mindestens anderthalb Zoll lange und in einem angemessenen Bogen (der jedoch, einiger Erhabenheit wegen, mathematisch nicht dafür erkannt werden dürfte) hervorspringende Nase, zwei Artikel sind, auf deren Besitz er sich nicht wenig einbildet. Zuweilen sieht man denselben mit einem grünen Flausch, gleichfarbiger Mütze, Sporen und Reitgerte die Straßen passiren. — Hans hat zwei verschiedene Seiten. Einmal benimmt er sich gegen andere, besonders ihm um einen halben Grad untergeordnete Personen, ungeschrifft so, wie es der Groß-Mogul gegen seinen Schuhpuher an der Gewohnheit haben mag, dummköpfigen Blickes umherschauend, ob seine Nähe auch allgemein respektirt wird; ein andermal scheint

er die huldreiche Heraablassung der Majestät in seiner Person repräsentiren zu wollen. — Beides kleidet ihm überaus natürlich, und ist sehr geeignet, dem Bernünftigen ein mitleidbares Lächeln abzunötigen.

Künstig vielleicht mehr von diesem Hans-Wurste. —

Lokalitäten.

Tagesgespräche und Tagesgeschichte.

Breslau, den 18. Juni. An der Cholera sind amtlicher Meldung zufolge seit dem 16. bis 17. Juni Mittags 45 Personen erkrankt, 32 gestorben und 16 genesen, und von gestern Mittag bis heute Mittag 51 Personen erkrankt, 29 gestorben und 33 genesen.

Hierunter sind an Militär, Personen 6 erkrankt und 5 genesen, gestorben Keiner.

Tötung durch Bliz. Breslau, den 18. Juni. Die Magd des Friedrich-Wilhelmsstraße Nr. 39 wohnenden Käuters Schepe hatte sich am gestrigen Tage auf die ihrem Brotherrn gehörige Wiese vor dem Nicolaithore begaben, um Heu zu mähen. Auf dem Heimwege begriffen, erschien sie in der Gegend der Hahnkäthe das Gewitter, und sie suchte unter einer Pappel Schutz, wo sie vom Blize getroffen und auf der Stelle getötet wurde.

Blicke in Welt und Zeit.

Eine deutsche Schriftstellerin sagte unlängst: „an einem freien Deutschen liegt mir nicht viel, aber an einem deutschen Freier.“

Todtenliste.

(Beschluß.)

Tag.	Name und Stand der Verstorbenen.	Religion.	Krankheit.	Alter.	J. / M / X
Juni					
10.	Lagearb. F. Gische.....	ev.	Cholera.....	70	8 —
	b. Lagearb. Schwulke E.....	ev.	dto.	5	—
	b. Lagearb. Rader G.....	fath.	dto.	18	—
	Zimmerges. C. Böcher.....	fath.	dto.	50	—
	Prof. Dr. Voigt.....	ev.	dto.	62	—
	b. Kärtner Rende Fr.....	ev.	dto.	27	9 —
	b. Schneidermfr. Springer E.....	ev.	dto.	11	—
	Wirthschafterin M. Groß.....	fath.	dto.	62	—
	b. Lagearb. Wenzel Fr.....	fath.	dto.	50	—
	Steinmetzges. F. Theer.....	fath.	dto.	39	—
	Kaufmann Freyhan.....	jüd.	dto.	67	—
	b. Haushälter König S.....	fath.	dto.	15	—
	i unehel. X.....	ev.	dto.	1	1 —
	b. Schneidermfr. Schmidt S.....	fath.	dto.	—	10
	b. Schneidermfr. Anders S.....	ev.	dto.	1	6 —
	b. Restauranteur Scholz S.....	ev.	Babnkrampf....	1	3 —
	b. Kunstmärtner E. Dörrich S.....	kath.	Krämpfe.....	—	4
	Lagearbeiter J. Schröder.....	ev.	nev. Gieber.....	40	—
	b. Gastwirth Kloß S.....	—	Lodtgeboren.....	—	—
11.	i unehel. S.....	fath.	Cholera.....	1	6 —
	b. Maurerges. E. Spiesgar Fr.....	ev.	dto.	34	—

Tag.	Name und Stand der Verstorbenen.	Religion.	Krankheit.	Alter.	J. / M / X
Juni					
11.	b. Haushälter B. Scholz Fr.....	kath.	Kungenschwindf.	70	—
	b. Giebelnauer A. Kuttig E.....	ev.	Brechdurchfall.....	11	6 —
	i unehel. X.....	ev.	Azzebrung.....	—	1 14
	b. Instrumentenm. Kleinert S.....	ev.	Brechdurchfall.....	2	—
	b. Kärtner Kindler Fr.....	ev.	Cholera.....	40	9 —
	b. Gaffettier H. Gabriel Fr.....	kath.	dto.	51	—
	b. Kärtner G. Mende S.....	ev.	dto.	—	21
	Brauerkell. A. Weberbauer.....	ev.	dto.	45	—
	Justiziariumsvtwv. A. Richter.....	ev.	dto.	63	—
	Kaufmannsvtwv. F. Kron.....	jub.	dto.	47	—
	Lagearb. G. Majurek.....	ev.	dto.	53	—
	Mühlebörse W. Holzsch.....	ev.	dto.	33	—
	b. Schuhmacher B. Schmidt E.....	ev.	dto.	3	6 —
	b. Kaufm. N. Salomon E.....	jub.	dto.	4	1 —
	Wittwe N. Schermann.....	jub.	dto.	63	—
	Hausknecht C. Schupke.....	kath.	dto.	30	—
	b. Holzbänderl Hoppe Fr.....	kath.	Kungenschwindf.	34	—
	Lagearbeiter Schmegle.....	kath.	Cholera.....	49	—
	b. Maurerges. Gaber E.....	kath.	dto.	4	—
	b. Schaffner Hoffmann Fr.....	ev.	dto.	42	—
	Partikularm. Schmidt.....	kath.	Alterschwäche	80	—
	b. Buchdruckerg. Kahla Fr.....	ev.	Cholera.....	58	—
	b. Exekutor Rixpke E.....	ev.	dto.	3	—
	Post-Vachtobote Berger.....	ev.	dto.	54	—
	b. Böttchermfr. Jägerich S.....	ev.	dto.	—	—

Tag.	Name und Stand der Verstorbenen.	Religion.	Krankheit.	Alter. J. M. E.	Tag.	Name und Stand der Verstorbenen.	Religion.	Krankheit.	Alter. J. M. E.
Juni 13.	Eageldhner Langner.....	lath.	Eungenießwind.	68 —	—	—	—	—	—
	b. Zimmerges. Neugebauer Fr.	ev.	Schlagfluss....	69 —	—	14.	b. Tagearb. Schneider S.	—	—
	1 unehel. E.	ev.	Krämpfe....	— 6	—		b. Wirt ein Grohmann.....	jüd.	Asterchwäche....
	1 unehel. E.	ev.	Krämpfe....	— 14	—		b. Dresdärtner Földor E.	ev.	Schlagfluss....
	1 unehel. S.	ev.	Gholarca....	4	—		Tagelöhner G. Grüttner.	ev.	Eungenießwind.
	Dienstmädchen B. Körbner.	lath.	dto.	30 —	—		Carl Nirdorf.	ev.	Sehreiter....
	Kürschnerwirtv. B. Körbner.	ev.	dto.	54 —	—		Schneidekr. Müller.	ev.	Gholarca....
	b. Schiffer G. Gossner Fr.	ev.	dto.	33 —	—		b. Ganzfischer Ganter S.	ev.	dto.
	b. Lohnfischer A. Fissler E.	drefk	Gholarca....	32 —	—		b. Seinsfeger Klim E.	ev.	Krämpfe....
	Eopfermutter. G. Grabs.	ev.	Alterschwäche....	76 —	—		b. Tagearb. Michel S.	ev.	Gholarca....
	Zimmergesellenwirtv. Weiß.	ev.	Gholarca....	79 —	—		Städlergeselle Woynowsky.	kath.	—
	b. Schuhmachergel. Hennig E.	ev.	dto.	12 —	—		Schneidermstr. Deutschländer.	ev.	dto.
	b. Brannentreiberei Heine E.	ev.	dto.	13 —	—		Lieut. a. D. Pätzsch.	ev.	dto.
	b. Fabrikarb. R. Lippe E.	lath.	Eungenießwind.	4 6	—		Dienstmaiden Otto.	kath.	dto.
	b. Tagearbeiter D. Jähn E.	ev.	Krämpfe....	— 1	9		b. Haushälter Helbig E.	—	Todtgeboren....
	1 unehel. E.	ev.	Krämpfe....	— 2	14		b. Schneiderges. Fuchs S.	jüd.	W. fern.
	b. Kammerdiener Ihmann Fr.	lath.	Alterschwäche....	71 —	—		b. Tischlerges. Stigz E.	ev.	Krämpfe....
	b. Tuchmacher Ch. Ostf. E.	ev.	Gholarca....	13 —	—		b. Kürschnermstr. Klein E.	ev.	Kleinauschw.
	Uhrmacher J. Rosenthaler.	ev.	Eungenießlag.	62 2	—		Tagearb. G. Steinert.	ev.	Gholarca....
	b. Portier A. Leber E.	ev.	Gholarca....	3 9	—		Zimmerges. H. Weiß.	ev.	dto.
	Buchhalterwirtv. J. Schmidt.	ev.	dto.	70 1	—		Tagearb. G. Reiser.	ev.	dto.
	b. Tagearbeiter C. Wolf Fr.	lath.	dto.	42 —	—		Zimmerges. Wittin. M. Vogel.	kath.	dto.
	b. Maurerges. Doberschinsky Fr.	lath.	'dto.	58 —	—		Müllerges. Wittin. R. Stephan.	kath.	dto.
	Exped. b. sch. Prov. M. Lange	grefk.	Alterschwäche....	77 —	—		b. Tischlerges. Klemm Fr.	—	25 6
	Separ. Tischlerfrau Ottendorf.	lath.	Gholarca....	45 —	—		b. Schlosser H. Deiche Fr.	—	42
	b. D.S. Linn. M. v. Stan S.	ev.	dto.	1 3	—		b. Maurerges. Doberschinsky Fr.	—	9
	Tagearb. P. Winkler.	lath.	dto.	1 9	—		Pens. Schienenmstr. Ludwig.	kath.	Krämpfe....
	Lokomotivföhre. G. Stark.	lath.	dto.	36 —	—		Sep. Holzhausenherk. Langner.	kath.	Alterschwäche....
	b. Schlossges. J. Martin Fr.	ev.	dto.	27 —	—		b. Reg. Tanzl. Littner Fr.	—	77
	1 unehel. E.	ev.	Brussell-Gntz.	4 6	—		Schuhmacherges. Fr. Linke.	kath.	Gholarca....
	1 unehel. E.	lath.	Krämpfe....	— 6	15		d. Steinmech. H. Binusch S.	kath.	—
	b. Büttelmacher G. Krebs E.	ev.	Gholarca....	29 —	—		Tagearbeiter Ginkel.	kath.	—
	b. Schuhmacher M. Lück E.	lath.	dto.	9 —	—		Tagearb. Malice Fr.	kath.	—
	b. Pastor Kober E.	ev.	dto.	20 —	—		Tagearb. Müller Fr.	kath.	—
	b. Schmiedemstr. Kostelnick Fr.	lath.	dto.	28 —	—		Tischlermeister. Niemel.	ev.	Gebirgsleiden....
	b. Uhrmacher Kerber Fr.	lath.	dto.	38 —	—		Tagearb. Steudner E.	ev.	Krämpfe....
	b. Rollknecht Ries Fr.	ev.	dto.	35 6	—		Ziergärtner J. Zeiner.	kath.	Gholarca....
	Privat-Aktuar. Peuckert.	ev.	dto.	25 —	—		b. Matchinenar. Ede Fr.	ev.	Gholarca....
	Tagearbeiter J. Schmidt.	lath.	dto.	45 —	—		b. Erbägl. G. Kochlößel E.	ev.	Gholarca....
	b. Arbeiter Christ Fr.	lath.	dto.	27 —	—		b. Inwohner Eckert Fr.	ev.	Gholarca....
	1 unehel. S.	ev.	dto.	— 7	—		b. Schuhm. Mstr. Haberkorn E.	kath.	Mafern....
	b. Buchhalter Müller Fr.	lath.	dto.	46 —	—		b. Drechsler R. Klesing Fr.	ev.	Gholarca....
							b. Haushälter Krause E.	kath.	Gholarca....

Allgemeiner Anzeiger.

Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile oder deren Raum nur sechs Pfennige.

Theater-Repertoire.

Dienstag, den 19. Juni, 68. Vorstellung des Abonnements von 70 Vorstellungen. „**Aller für Andere**.“ Lustspiel in 1 Akt von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: „**Sonntagsträuschen**.“ Lustspiel in 1 Akt von Wilhelm Holtz. Zum Schluß „**der geheime Registrator und sein Palerot**,“ oder: „**Nur mit Orden**.“ Vaudeville-Possen in 1 Akt von R. Hahn.

Vermischte Anzeigen.

Einladung nach Brigittenthal
Mittwoch: Tortenausschieben für Dame
Donnerstag: Großes Ausschieben! Erst
Gewinn: ein lebendiges Schwein

Gummi- und Guittá-Berchá-Waaren
Niederlage
Heinrich Cadura,
Ring Nr. 9.

A decorative horizontal border element located at the bottom of the page. It consists of a repeating pattern of small, stylized circular motifs, likely representing a traditional or historical style.

Bunte und Trauersattune, $\frac{6}{4}$ breit, die

liner Elle 4 und $4\frac{1}{2}$ Sgr.

Heinrich Cadura,

Meeting Oct. 9.

Antonienstraße Nr. 14 und in
eine große und kleine Tonnen für Grä

ner wegen Aufgabe des Geschäfts bür

zu verkaufen.

druck und Papier von Heinrich Richter, Albrecht

Zu vermieten ist eine freundliche lichte Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden und Keller. Nähere Nachricht Kehlbergberg Nr. 4 eine Stiege hoch beim Wirtsh.

Ursulinergasse Nr. 23

ist eine freundliche Auffore für eine einzelne Person zu vermietthen und zu Giovanni zu beziehen. Das Nähtere im Hofe par terre daselbst.

Schrepp, Mappen, Aktendeckel, &c. &c. sind in
größter Auswahl zu den billigsten Preisen vor-
räthig bei:

Heinrich Richter,
Albrechtsstraße Nr. 6.

Strasse Nr. 6.

Maschinendruck und Papier von Heinrich Richter, Albrechtsstraße Nr. 6.